

Hörspiel Nr. 2

Erschienen in: Wind und Meer. Vier Hörspiele

Reihenangabe: edition suhrkamp 431

Erscheinungsort: Frankfurt am Main

Verlag: Suhrkamp

Erscheinungsdatum: 04.11.1970

Seiten: 57

Sigle: Hö2

Hörspiel Nr. 2 Entstehungskontext

Noch im selben Jahr wie sein erstes Hörspiel *Hörspiel* schrieb Handke 1968 das in der Titelgebung und Konzeption anknüpfende *Hörspiel Nr. 2*, dessen ursprünglich geplanter Titel *Taxifunk* lautete (In einem Brief an seinen Freund Alfred Kolleritsch am 20. Dezember 1968 erwähnte Handke noch diesen Titel: »[I]ch [habe] nichts Rechtes geschrieben inzwischen, ein paar Gedichte, ein andres Hörspiel. Dieses könnte ich Dir schicken, Taxifunk. Der WDR müsste es schon gedruckt haben.« (Handke / Kolleritsch 2008, S. 23) *Hörspiel Nr. 2* muss folglich zwischen der Ursendung des ersten Hörspiels am 23. Oktober und diesem Brief geschrieben worden sein. Im Entstehungszeitraum lebte Handke mit seiner Frau Libgart Schwarz noch in Düsseldorf, ab Anfang 1969 zusätzlich in Berlin, wo ihre gemeinsame Tochter Amina geboren wurde.

Im Gegensatz zum Modell des »Verhørs« wie in *Hörspiel* greift *Hörspiel Nr. 2* das Modell des »Anrufs« auf. Auch ein Bezug zu *Der Hausierer* ist durch Kriminalmotive weiterhin vorhanden (Nägele / Voris 1978, S. 98). Die Titel der ersten beiden Hörspiele machen deutlich, dass es weniger »Spiele über etwas als vielmehr Spiele, die sich selber darstellen« (Nägele / Voris 1978, S. 97), sind. Eine kurze Textstelle aus *Hörspiel Nr. 2* (»Müde, matt, krank, schwerkrank, lebendig begraben, tot.« WMS 48) taucht später in *Wunschloses Unglück* erneut auf (»Müde/Matt/Krank/Schwerkrank/Tot.« WU 17; Heintz 1974, S. 58).

Hörspiel Nr. 2 wurde von 8. bis 11. März sowie vom 19. bis 23. März 1969 geprobt und am 25. März 1969 unter der Regie von Heinz von Cramer für den Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet, am 23. April folgte die Ursendung im Programm von WDR III. Zwei Tage nach der Ursendung, am 24. April 1969, erschien der erste Abdruck im »Handke-Reader« *Prosa, Gedichte, Theaterstücke, Hörspiel, Aufsätze* im Suhrkamp Verlag. *Hörspiel Nr. 2* wurde im *WDR-Hörspielbuch 1969* veröffentlicht, zusammen mit Peter Handkes anderen Hörspielen erschien es

1970 auch im Sammelband *Wind und Meer* im Suhrkamp Verlag.

Handkes eigene Beschreibung zur Grundidee von *Hörspiel Nr. 2* war dem Erstabdruck im »Reader« vorangestellt: »Dieses Hörspiel, obwohl es die Dramaturgie eines Taxi- oder Mietwagenfunks teilweise ausnützt, versucht, einem Hörbild von der Alltagsarbeit eines Taxi- oder Mietwagenunternehmens möglichst auszuweichen. Es ist nicht die Absicht des Hörspiels, zu zeigen, wie es in einer Funkzentrale wirklich zugeht. [...] Es ist auch nicht versucht worden, so etwas wie die Topografie einer Stadt, in diesem Fall die Topografie Düsseldorfs, zu geben. [...] Im ganzen könnte man also behaupten, es sei die Absicht des Hörspiels, all das zu vermeiden, von dem es eigentlich nach seinem eigenen Modell, dem des Taxifunks, handeln sollte.«(PGT 215) (ck)

Siglenverzeichnis

Hörspiel Nr. 2 Quellenlage

Die Quellenlage zu *Hörspiel Nr. 2* erweist sich – analog zu allen anderen Hörspielen Handkes – als überaus dürftig. Bis auf ein Originaltyposkript, das sich im Historischen Archiv des WDR befindet und aus rechtlichen Gründen nicht zugänglich ist, sind keine werkgenetischen Materialien im eigentlichen Sinn nachgewiesen. Zur Hörspielrealisierung wurde vom Westdeutschen Rundfunk – basierend auf dem Autorentyposkript – ein eigenes Produktionstyposkript hergestellt, das handschriftliche Anmerkungen zur Umsetzung enthält (Historisches Archiv des WDR, Sign. 13892/13905/13906, Ms.-Nr. 1160). Zudem verfügt der WDR über die Originalaufnahme (Band-Nr. VI-7625-69/1). Aufschluss über Entstehung und Produktionsbedingungen bei Handkes Hörspielen könnte die – noch nicht ausgewertete – Autorenkorrespondenz im Historischen Archiv des WDR geben (Signaturen 11120, 13632, 15269, 13858, 11679, 15215, 11680, 14163, 11682). Ungeklärt sind Korrespondenzen und Unterlagen zur eigenständigen Produktion von *Hörspiel Nr. 2* durch den ORF im Jahr 1970. (ck)

Hörspiel Nr. 2 Genetisches Material

Hörspiel Nr. 2

Typoskript 1,5-zeilig, 40 Blatt, ?? .10.1968 bis ?? .11.1968

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Hörspiel Nr. 2

Beteiligte Personen: **Karlheinz Braun**

Herstellung **Suhrkamp Verlag**

Entstehungsdatum (laut Vorlage): (Oktober/November 68)

Datum normiert: ??.10.1968 bis ??.11.1968

Materialart und Besitz

Besitz 1: Deutsches Literaturarchiv Marbach

Signatur: DLA, SUA, A: Suhrkamp Verlag, Handke Peter

Art, Umfang, Anzahl:

1 Typoskript 1,5-zeilig, zweifarbig (rot/schwarz) getippt, 40 Blatt, I, pag.1-39, mit Korrekturen von Peter Handke (grün, schwarzer, roter und blauer Kugelschreiber) und mit Satzanweisungen des Verlags

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift, Kugelschreiber (grün, schwarzer, roter und blau)

Besitz 2: Privatarchiv Hans Widrich

Signatur: ohne Signatur

Art, Umfang, Anzahl: 1 Typoskript,1,5-zeilig, 40 Blatt, I, pag. 1-39, mit mitkopierten Korrekturen von Peter Handke und mit Satzanweisungen in Kopie

Format: A4

Umfang: 40 Blatt

Bezug zum Original: Kopie

Hörspiel Nr. 2 Daten zur Ursendung

Produktion

Westdeutscher Rundfunk (WDR) 1969, zusammen mit dem Saarländischen Rundfunk (SR) und Südwestfunk (SWF)

Titel der Rundfunkproduktion:*Hörspiel Nr. 2*

Aufnahmemodus:stereo

Dauer: 45 Minuten, 10 Sekunden

Aufzeichnung:25.3.1969

Erstsendung:23.4.1969, WDR I

Regie: Heinz von Cramer

Mitwirkende

Ingrid van Bergen (weibl. Funkerstimme), Horst Frank (männl. Funkerstimme), Nicole Heesters (2. weibl. Funkerstimme), Günther Lampe (Stimme des 1. Taxifahrers), Harry Bong (Stimme des 2. Taxifahrers), Heinz Schacht (Stimme des 3. Taxifahrers), Edgar Hoppe (Stimme des 4. Taxifahrers), Maria Barring, Annelie Jansen, Gisela Keiner, Carla Neizel, Marianne Ropéz, Alfred Abel-Adermann, Rudolf Kleinfeld-Keller, Josef Meinertzhagen, Fritzleo Liertz, Gottfried Mehlhorn.

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/740/gesamtausdruck>

Stand: 10.07.2013 - 11:20